



STABAT MATER FURIOSA

Ein szenischer Monolog
gegen Krieg, Gewalt und Hass,
für die Liebe, das Leben,
das Miteinander.

**„Grandios: Text, Übersetzung, Darstellung,
Inszenierung, Musik, Bild und Ton. Gewaltig:
das Thema. Aufrührend. Berührend. Bewegend.“**

(Anna Adam)

„Das Stück ging unter die Haut und rein ins Herz“.

(Judith Fuchs)

**„Ein zeitloses „Document humain“ von höchster
Qualität“.**

(Gottfried Wurzwallner)


**„Ein großartiges, eindrucksvolles, berührendes und
starkes Stück. Genial.“**

(Roswitha Liebmann)

**„Eine höchst beeindruckende schauspielerische
Leistung, die unter die Haut geht“.**

(Sigrid Querch)





Jean-Pierre Siméon (geb. 1950 in Paris, ausgezeichnet mit dem Prix Max Jacob und dem Prix Guillaume Apollinaire) lässt sein poetisches Manifest gegen die immer wiederkehrende Gewalt der Kriege durch die Figur der Mater Furiosa sprechen. Wütende Mutter, wütende Schwester, wütende Tochter - eine Frau, die sich weigert zu verstehen, denn Verstehen ist bereits Verrat. In Stabat Mater Furiosa ist eine Verschmelzung von Poesie und Dramatik gelungen, die die Sprache zum Ereignis macht: ein Monolog, ein poème de théâtre, ein moderner Klassiker des französischen Theaters, aktuell und archaisch, zeitlos.

Von: **Jean-Pierre Siméon**

Übersetzung: **Daniel Gerzenberg**

Darstellung: **Gabriele Köhlmeier**

Regie: **Otto und Gabriele Köhlmeier**

Soundtrack: **Phillip Reisinger und Michael Martinelli**

Klarinettenkompositionen: **Franz Cibulka**

Videoinstallationen und Grafik: **dkmotion.com**

Informationen: diekunstmuehle.at

GABRIELE KÖHLMEIER (geb. 1955 in Krumpendorf) lebt in St. Marein bei Graz, ist ausgebildete Schauspielerin und hat zeit ihres Lebens Theater gespielt. Mal mehr, mal weniger, mal heiter, mal ernst, manchmal an Theatern, meistens als freie Schauspielerin.

DANIEL GERZENBERG (geb. 1991 in Hamburg) lebt in Berlin. Für die Übersetzung von Stabat Mater Furiosa (2015 im Secessions-Verlag) wurde er mit dem Preis Transfert théâtral vom Goethe Institut Paris und dem Literaturpreis Hamburg ausgezeichnet.